

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Dienstag den 2. April 1867.

(93—1)

Nr. 2874.

Concurs = Kundmachung.

Zur Besetzung des am Brzezaner Obergymnasium erledigten Directorpostens mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher Eintausend Einhundert Fünzigfünf (1155) Gulden ö. W. und dem Ansprüche auf Decennalzulagen von je Einhundertfünf (105) Gulden ö. W. nach entsprechender 10-, beziehungsweise 20- und 30jähriger Dienstleistung im Lehramte wird der Concurs

bis Ende April l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre an das hohe Staatsministerium gerichteten Competenzgesuche sammt den Nachweisungen über ihre Lehrbefähigung, die Kenntniß der Landessprachen, und ihre allfällige bisherige Verwendung im Lehramte innerhalb der Concursfrist bei der galizischen Statthalterei im Wege der vorgesetzten Behörden, oder wenn sie bis nunzu in keiner dienstlichen Verwendung gestanden sind, unmittelbar einzubringen.

Kemberg, am 16. März 1867.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.

(90—3)

Concurs.

Nr. 4202.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der neu zu errichtenden Postexpedition in St. Rochus in Krain wird hiemit der Concurs

bis zum 15. April l. J.

eröffnet. Mit diesem Dienstposten ist die Bestallung jährlicher 100 fl. und das Amtspauschale jährlicher 20 fl. verbunden, wogegen der Postexpedient vor dem Dienstantritte eine Caution von 200 fl. bar, oder hypothekarisch, oder in 5perc. Obligationen zu leisten und die Prüfung aus den Manipulationsvorschriften abzulegen hat.

Bewerber haben in den eigenhändig zu schreibenden Gesuchen das Alter, die Beschäftigung, das Vermögen und bisheriges Wohlverhalten nachzuweisen.

Triest, am 24. März 1867.

k. k. Postdirection.

(95—1)

Nr. 2709.

Kundmachung.

Am 6. April d. J., Vormittags um 10 Uhr, wird bei dem Magistrate die Picitation für die mehrjährige Vermietung der städtischen Krambude Nr. 11 in der Elephantengasse abgehalten werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. März 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(91—3)

Nr. 2660.

Kundmachung.

Aus Anlaß der bevorstehenden Heeresergänzung wird kund gemacht:

1. Die Losung für den Stadtbezirk Laibach wird am 8. April 1867,

Vormittags 9 Uhr, im städtischen Rathsaale vorgenommen werden, wozu die einheimischen Stellungspflichtigen der aufgerufenen drei Altersklassen, d. i. die in den Jahren 1846, 1845 und 1844 gebornen Jünglinge und deren Vertreter, mit dem Beisatze vorgeladen, das in ihrer Abwesenheit die Losungszettel durch einen Stellvertreter werden gezogen werden.

2. Alle derzeit in Laibach anwesenden Fremden aus den drei militärpflichtigen Altersklassen, welche nach dem hohen Staatsministerialerlasse vom 13. Februar 1867, Z. 2294, in ihrem Aufenthaltsorte der Stellung zu unterziehen sind, werden aufgefordert, mit ihren Reiselegitimationen und den Ausweisen über die allenfalls erlangte Militärbefreiung versehen,

am 15. April 1867

in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. März 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

(640—1)

Nr. 4613.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekannten Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Hude von Bresje wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung des Weingartens Parzellen-Nr. 1008 und 1009 der Steuergermeinde Ornukslavas hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Kotnik von Ornukslavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 30. December 1866.

(641—1)

Nr. 4295.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekannten Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Anna Pauliha von Oberlantsch wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung der Grundparzellen Nr. 1480, 1486, 1485 und 1062 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Pibernik von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 20. December 1866.

(272—2)

Nr. 4445.

Erinnerung

an die unbekannten Anton Bene'schen Geschwister und die unbekannt wo befindliche Gertraud Bene.

Vom k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekannten Anton Bene'schen Geschwister und der unbekannt wo befindlichen Gertraud Bene hiermit erinnert:

Es habe Johann Beruz von St. Kanzian wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Subrealität für die unbekannten Anton Bene'schen Geschwister mit dem Uebergabevertrage vom 8. April 1807 haftenden, nicht angelegten Erbtheile, und der für Gertraud Bene mit dem Heirathsvertrage vom 26. August 1807 inabuliten, nicht ausgedrückten Heirathsprüche, sub praes. 6. December d. J., Z. 4445, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Rohman von Dobrukslavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 7. December 1866.

(645—1)

Nr. 3790.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Kovac von Oberkreuz gegen Franz Mauer von Amberg Hs.-Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. Mai 1865, Z. 1389, schuldiger 310 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgast Seisenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden ganzen Kaufrechtshubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1018 fl. ö. W., gewilliget

und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Mai,

19. Juni und

20. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 30. December 1866.

(682—1)

Nr. 292.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten Jänner 1862, Z. 292, wird bekannt gemacht, daß am

26. April 1862

zur zweiten Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 480¹/₂ und 485 ad Herrschaft Welbes hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. März 1867.

(619—3)

Nr. 1392.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Saje die executive Versteigerung der dem Anton Jarz aus Unterforst gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 37 vorkommenden, zu Unterforst liegenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 14. Februar 1867.

(626—2)

Nr. 5817.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht: Es wird, da zu der mit Bescheid vom 17. November 1866, Z. 5817, auf den 20. März d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kaufstücker erschien, zu der auf den

23. April d. J.

anberaumten dritten executiven Feilbietung der dem Barthelma Konz von Goritsche gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. März 1867.

(606—3)

Nr. 271.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Sircel von Topole Nr. 34, gegen Anton Heršak von Prem Nr. 8, wegen schuldiger 12 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 9¹/₂ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 759 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. April,

22. Mai und

28. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 5. Februar 1867.

Eine Försterstelle

auf einer großen Herrschaft in Krain ist allsogleich zu besetzen.

Darauf Reflectirende wollen sich bis spätestens 15. April d. J. wegen näherer Auskunft an Herrn Rüting, Factor der Buchdruckerei der Herren Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, wenden. (718-1)

Ein junger Forstwirth,

gegenwärtig selbständiger Forstverwalter einer größeren Domaine, welcher sich mit vorzüglichen Zeugnissen über Fachstudien und vieljährige praktische Dienstleistung auszuweisen vermag, verheiratet und cautionsfähig ist, sucht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern seinen Kenntnissen entsprechenden Anstellung zu verwechseln. Geneigte Anträge unter Adresse: Wiedemann Nr. 24 an die Expedition der „Laibacher Zeitung.“ (690-1)



100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [403-6]

Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Derselben bestehen in Unterleibern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [403-6]

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth hat mit dem hohen Erlasse vom 12. März l. J., Z. 285, den Mathias Luser von Zugarje wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden, wornach demselben Johann Mitsek, Grundbesitzer von Pottendorf, als Curator bestellt wurde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 23. März 1867.

(238-3) Nr. 301.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht: daß über Ansuchen des Jakob Pajner von Schimle, Bez. Umgebung Laibachs, wider Michael Suchadobnik von Stein die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 3. November 1866, Z. 5203 auf den 7. Februar d. J. übertragene executive dritte Feilbietungstagung der dem Executen gehörigen Realität auf den

29. April 1867

mit dem vorigen Bescheidanhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 19. Jänner 1867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Prokurator die executive Versteigerung der den Johann und Maria Nowak von Selo bei Ganiče gehörigen, gerichtlich auf 543 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rct.-Nr. 8, Urb.-Nr. 9, Tom. I Fol. 33 ad Ganičhof plo. 15 fl. 49 kr. resp. des Restes f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, 29. Jänner 1867.

Commis

vom Manufacturfache, der slavischen Sprache mächtig, mit guten Conduiten versehen placirt. — Offerte: A. Z. R. poste restante Marburg. (678-3)

Licitation

verschiedener Möbel findet am 4. April l. J. im Hause Nr. 209, zweiten Stock, in der Herrengasse statt. (676-3)

Glasfabrik.

Auf der hochfürstlich Alfred zu Windisch-Grätz'schen Domaine Rohitsch in Untersteiermark ist die k. k. privilegierte Glasfabrik zu Voog mit Zugehör, Nebengebäuden und den dabei befindlichen Grundstücken von 6 Joch 1447 □ Alstr. Area auf 6 bis 12 Jahre sogleich zu verpachten.

Dieselbe ist in einer holzreichen Gegend an der von Pölschach nach Croatian führenden Hauptstraße gelegen und nur 2 Meilen von der Bahnstation Pölschach entfernt.

Die Pachtbedingungen sind mündlich oder schriftlich entweder bei der Domaine-Verwaltung in Rohitsch oder bei der fürstlichen Central-Direction in Wien, Renngasse Nr. 12 zu erfahren.

Domaine-Verwaltung Rohitsch,

am 28. März 1867.

(688-1)

(631-3)

Nr. 5506.

(627-2)

Nr. 6076.

Curator = Aufstellung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das hohe k. k. Landesgericht mit Verordnung vom 12. März 1867, Z. 1333, wider Georg Jančar von Zavor wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und es wird denselben unter Einem Andreas Habič von Zavor als Curator bestellt.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. März 1867.

(492-2)

Nr. 15.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Herrn Dr. Josef Burger, gegen Blas Pernusch von Mittervellaich wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. März 1866, Z. 1220, schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3728 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei executive Feilbietungstagungen auf den

26. April,

25. Mai und

28. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 2. Jänner 1867.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht: Es wird, da zu der mit Bescheid vom 3. December 1866, Z. 6076, auf den 20. März d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschien, zu den auf den

24. April und

24. Mai d. J.

bestimmten Feilbietungen der dem Georg Trampus von Terboje gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. März 1867.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat April 1867.

	Mafschalen	Kühe, Ziegen und Stiere.
1. Sorte		
(Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten	} Pfund .	fr. 23
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbretel		
6. Schweifstück		
2. Sorte		
(Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	fr. 19
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte		
(Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	} Pfund .	fr. 15
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Der Bürgermeister Dr. G. H. Costa.

Börsenbericht. Wien, 30. März. Die Börse war bei geringem Geschäftsverkehr ziemlich gut gestimmt und die Course der Industriepapiere stellten sich etwas höher, während Devisen und Valuten kaum verändert schlossen. Geld flüchtig.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare			Geld Waare			Geld Waare		
In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	55.40	55.60	Salzburg	zu 5%	86.— 87.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	153.25	153.75	Clary	zu 40 fl. CM.	26.— 27.—
In österr. Währung steuerfrei	62.—	62.10	Böhmen	" 5 "	89.50 90.50	Defi. Don.-Dampfsch.-Ges. in CM.	480.—	481.—	St. Genois	" 40 " "	23.— 24.—
1/2 Steueranf. in ö. W. v. J.			Mähren	" 5 "	86.25 86.75	Defi. Lloyd in Triest CM.	185.—	187.—	Windischgrätz	" 20 " "	18.— 19.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.—	91.25	Schlesien	" 5 "	88.— 89.—	Wien. Dampfm.-Actg. 500fl. ö. W.	475.—	480.—	Waldstein	" 20 " "	21.50 22.50
1/2 Steueranf. in ö. W. v. J.			Steiermark	" 5 "	87.50 88.—	Bester Kettenbrücke	380.—	400.—	Regiebach	" 10 " "	14.— 14.25
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	88.75	89.—	Ungarn	" 5 "	70.75 71.50	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	96.25	96.50	Rudolf-Stiftung 10 " "	" 10 " "	12.— 12.50
Silber-Anleihen von 1864	77.50	78.—	Temeser-Banat	" 5 "	70.— 70.50	Lemberger Erntowiger Actien	186.25	186.50	W e c h s e l . (3 Monate.)		
Silberanf. 1865 (Pres.) rückzahlb.			Croatien und Slawonien	" 5 "	74.50 75.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.60	107.90
in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	81.75	82.—	Galizien	" 5 "	67.75 68.50	National- 10jährige v. J.			Frankfurt a. M. 100 fl. detto	107.80	108.—
Nat.-Anl. mit 3 1/2 pCt. Coup. zu 5%	70.—	70.20	Siebenbürgen	" 5 "	67.— 67.50	bauf auf 1857 zu 5%	105.—	—	Hamburg, für 100 Mark Banco	95.75	96.—
1/2 Apr.-Coup. " 5 "	70.30	70.50	Bukovina	" 5 "	67.— 67.50	E. M. verlosbare 5 "	96.50	97.—	London für 10 Pf. Sterling	128.75	129.25
Metalliques	58.70	58.90	Ung. m. d. B.-C. 1867	" 5 "	68.50 69.—	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 "	91.80	92.20	Paris für 100 Franks	51.10	51.25
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	62.30	62.50	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	" 5 "	67.50 68.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 "	87.75	88.—	Course der Geldsorten		
ditto " 4 1/2 "	52.—	52.50	Actien (pr. Stück.)			Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt			Geld Waare		
Mit Verlos. v. J. 1839	143.—	144.—	Nationalbank (ohne Dividende)		731.— 732.—	verlosbar zu 5% in Silber	102.50	103.50	R. Münz-Ducaten 6 fl. 9 kr. 6 fl. 10 kr.		
" " " 1854	77.—	77.50	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.		1630.— 1635.—	Pose (pr. Stück.)			Napoleons'or	10 " 28 " 10 " 29 "	
" " " 1860 zu 500 fl.	86.60	86.70	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.		185.60 185.70	Cred.-A. f. S. u. G. z. 100 fl. ö. W.	129.—	129.50	Russ. Imperials	10 " 55 " 10 " 60 "	
" " " 1860 " 100 "	90.50	91.—	R. d. Econ.-Ges. zu 500 fl. ö. W.		605.— 607.—	Don.-Dampfsch.-G. z. 100 fl. CM.	89.—	90.—	Bereinsthaler	1 " 90 " 1 " 91 "	
" " " 1864 " 100 "	79.80	79.90	S.-C.-G. zu 200 fl. CM. o. 500 fr.		211.— 211.20	Stadtgem. Djen " 40 " ö. W.	26.50	27.50	Silber	126 " 25 " 126 " 75 "	
Como-Rentenfch. zu 42 L. aust.	18.—	18.50	Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. CM.		141.50 142.—	Eiserhahz " 40 " CM.	85.—	90.—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-		
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl.-Oblig.		Südb.-nordb. Ver.-B. 200 "		124.25 124.50	Salm " 40 " "	30.50	31.50	vatnotrung: 86 Geld, 88 Waare		
Niederösterreich	zu 5%	89.25 89.75	Südb.-St.-L.-ven. n. z. i. C. 200 fl.		210.— 211.—	Paßffy " 40 " "	25.—	26.—			
Oberösterreich	" 5 "	89.— 89.50	Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. CM.		219.75 220.25						